

Vortmer, genädigen herrn, so sind vil deutscher cortisan und herrn, die dem egenanten cardinale geschencket haben und in nach gewonlichhait des hofes zu Rom ain yedlicher nach seinem vermügen haben  
25 geeret, so dann auch ander herren und prelaten dann deutsche haben gethan. Also habe ich durch ere willen des ordens solches auch nit mügen lassen und habe bestalt ain silberm gevässe von xxx ducaten, im von wegen und im namen meiner obersten und des ganczen ordens zu schencken.<sup>4)</sup> Auch gedencke und vermaine ich, das solches euch nit wider sey, sunder wol zu willen.

---

6 daselben über der Zeile ergänzt 9 und (1) über der Zeile ergänzt.

---

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 833.

<sup>2)</sup> S.o. Nr. 847.

<sup>3)</sup> Denselben Wunsch schlug der Prokurator auch Eb. Jakob von Trier ab, der mit 150 Pferden nach Rom kam; Bericht an den Hochmeister 1450 IV 20; Joachim-Hubatsch, Regesta I 664 Nr. 10205; Maschke, Nikolaus von Cusa 416.

<sup>4)</sup> S.u. Nr. 867.

zu <nach(?) 1450 Februar 20, Rom>.<sup>1)</sup>

Nr. 867

Notiz in der Jahresabrechnung des Deutschordens-Prokursors an den Hochmeister vom 17. Juli 1450 über ein Geschenk für NvK.

Or., Pap.: BERLIN, Geb. StA, OBA, I a 43.

Erw.: Voigt, Stimmen aus Rom 127; Maschke, Nikolaus von Cusa 415; Joachim-Hubatsch, Regesta I 669 Nr. 10280; Maschke, Nikolaus von Kues 30 (Neudr. 120f.).

Item vor en presenta dy ich sandte dem cardinal Nicolao de Cusa: xiiii duc.<sup>2)</sup>

---

<sup>1)</sup> Das Datum nach Nr. 866 und Z. 26f.

<sup>2)</sup> Es folgen Geschenkausgaben für den Eb. von Trier (7 Dukaten), der bald nach dem 20. April in Rom ankam, und den Kardinal von Augsburg (14 Dukaten und weitere 14 Dukaten für ein beslagen meßer), der am 18. April in Rom eingetroffen war (Eubel, Hierarchia<sup>2</sup> II 30 Nr. 131); Maschke, Nikolaus von Cusa 418.

1450 März 1, Rom St. Peter.

Nr. 868

Nikolaus V. Ad futuram rei memoriam. Bestätigung der aus der Diözese Utrecht für Walram von Moers zu leistenden Abgaben. Darin Erwähnung des seinerzeitigen Auftrages an NvK.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 391 f. 185<sup>v</sup>-186<sup>v</sup>.

Druck: Brom, Schatting 388-392 (mit irrigem Datum 1449 III 1).

Erw.: Hansen, Westfalen II 54\*; Brom, Archivalia I Nr. 103; Meuthen, Letzte Jahre 211.

Er habe seinerzeit NvK, die Bischöfe von Lüttich und Münster und Conradus de Diepholt, Propst von St. Lebuinus zu Deventer, angewiesen, Walram von Moers, jetzigem Propst von Mariengraden zu Köln, für seinen Rücktritt von den Ansprüchen auf das Bistum Utrecht von Klerus und Orden des Bistums eine Entschädigung zu verschaffen usw., wie in entsprechender Urkunde darüber enthalten sei.<sup>1)</sup> Nachdem nun, wie er erfahren habe, die Genannten mit Zustimmung B. Rudolfs von Utrecht die Abschätzung vorgenommen haben<sup>2)</sup>, sei von einigen angezweifelt worden, ob unter der

---

<sup>1)</sup> 1448 XII 24; s.o. Nr. 783.

<sup>2)</sup> Und zwar setzte der B. von Lüttich die einmalige Erhebung des Vierzehnten aller kirchlichen Einkünfte des Bistums Utrecht fest; Brom, Schatting 377. Die Gesamtsumme des Subsidiiums betrug 40-50 000 Gulden; Hansen, Westfalen II 54\*.

allgemeinen Formulierung der damaligen Bulle auch die Oblationen und täglichen Distributionen und andere Einkünfte, wie die der Pfarrkirchen und der von Orden, insbesondere von Deutschorden und Johannitern verwalteten Stätten einschließlich Vikarien, Altären und anderer kleiner Ämter und Benefizien einbegriffen gewesen seien. Motu proprio erklärt er nunmehr, daß auch sie in besagter Bulle gemeint seien. Alle an ihn gebrachten Appellationen gegen die Abgabe erklärt er für ungültig.<sup>3)</sup>

10

<sup>3)</sup> 1450 V 14 appellierten die fünf Utrechter Hauptkirchen indessen und vereinigten sich 1450 VI 18 (erneut 1450 XI 7 unter Einschluß des Kapitels von St. Lebuinus in Deventer) zu gemeinsamem Widerstand gegen die ihnen von Nikolaus V. auferlegte Abgabe; Brom, Schatting 378; Hansen, Westfalen II 24f. Nr. 18 bzw. 75–77 Nr. 48; Heeringa, Inventaris 407 Nr. 3305 und 3306. Auch in diesen Urkunden wird lediglich B. Johann von Lüttich als Exekutor genannt. Zum Fortgang der Sache s.u. zu 1451 III 31.

**1450 März 12, Rom.**

**Nr. 869**

*Der Kardinalkämmerer Ludouicus von St. Laurentius in Damaso an den stellvertretenden päpstlichen Thesaurar B. Iacobus von Perugia. Geldzahlung für den roten Hut des NvK.*

*Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. di Stato, Camerale I, Mandata cameraria 831 f. 141<sup>v</sup>–142<sup>r</sup>.*

*Er befiehlt ihm, den Kammerdepositor Robertus de Martellis aus den Geldern der Camera Apostolica die von ihm an nachgenannte Personen gezahlten Beträge einbehalten zu lassen, darunter Michaeli de Capellis civi Florentin(o) pro uno capello rubeo donato r<sup>mo</sup> d. cardinali sancti Petri ad vincula et pro tribus capellis transmissis similiter tribus cardinalibus nuper pronunciatis de illis, qui fuerunt de obedientia tum Amedei, Felicis in sua obedientia nuncupati<sup>1)</sup>, et pro refectura duorum capellorum s.d.n. pape, insgesamt 48 Gulden.<sup>2)</sup>*

5

<sup>1)</sup> In den Verhandlungen über die Liquidation des Konzils hatte Nikolaus V. den Baslern die erneute Erhebung dreier der von ihnen kreierten Konzilskardinäle zugestanden, sie erfolgte 1449 XII 19; Eubel, Hierarchia<sup>2</sup> II 11. Daß NvK ausgerechnet in demselben Zahlungsbefehl wie sie mit dem roten Hut "belohnt" wurde und derselbe Hutmacher alle vier Hüte im gleichen Arbeitsgang anfertigte, entbehrt nicht der geschichtlichen Ironie.

<sup>2)</sup> In den Ausgabenregistern der Camera Apostolica findet sich unter dem Datum 1450 III 19 lediglich die Globalbuchung für Michael de Capellis pro quatuor capellis rubeis; ROM, Arch. Vat., Intr. et Ex. 419 f. 80<sup>r</sup> und 420 f. 81<sup>r</sup>.

**1450 März 23, Rom.**

**Nr. 870**

*Notiz in den Libri provisionum consistorialium. Berichterstattung des NvK zur vorgesehenen Provision des Bistums Regensburg mit Friedrich von Blankenfels.*

*Or.: ROM, Arch. Vat., Obl. et Sol. 72 f. 65<sup>v</sup> und 75 f. 63<sup>r</sup>.*

Die usw. s.d.n. in consistorio secreto ad relacionem cardinalis sancti Petri ad vincula providit ecclesie Ratisponensi de persona d. Frederici custodis eiusdem ecclesie vacanti per obitum quondam Frederici ultimi episcopi extra Romanam curiam defuncti.

**zu <1450 Januar 11 / März 23>, Rom.**

**Nr. 871**

*Notiz des Henricus Marwede, Klerikers der Diözese Verden, im Liber Confraternitatis von S. Maria dell' Anima in Rom (1463) über Zugehörigkeit des NvK zur Bruderschaft.*

*Or.: ROM, S. Maria dell' Anima, Archivio, Liber Confraternitatis B. Mariae de Anima Theutonicorum de Urbe p. 11. Zur Hs. und zum Datum des Eintrags s. Egidi, Necrologi 3–7.*